

Der Schleier ist gelüftet – Teil 33

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

3. DIE SIEBEN PERSONEN

SECHSTE PERSON: Das Tier aus dem Meer

II. DANIELS VORSCHAU

3. Die Vision über den WIDDER und den ZIEGENBOCK



Die Erklärung über die Bedeutung des „**KLEINEN HORNS**“ machte Daniel perplex, was er folgendermaßen zum Ausdruck brachte:

Daniel Kapitel 7, Vers 28

Damit ist der Bericht zu Ende. Mich, Daniel, beunruhigten meine Gedanken sehr, so dass meine Gesichtsfarbe sich an mir veränderte; aber das Erlebnis habe ich in meiner Erinnerung festgehalten.

Um Seinen Diener zu trösten, transportierte Gott Daniel 2 Jahre später in einer Vision von Babylon nach Susa, in die Hauptstadt von Persien. Dort stand der Prophet am Ufer des Flusses Ulai.

Daniel Kapitel 8, Verse 1-4

1 Im dritten Regierungsjahre des Königs Belsazar erschien mir, Daniel, ein Gesicht nach jenem, das mir als erstes (schon früher) erschienen war. **2** Als ich das Gesicht hatte, war es mir beim Anschauen, als ob ich mich in der Burg (Residenz) Susa, die in der Landschaft Elam liegt, befände; und ich sah mich in diesem Gesicht am Fluss Ulai. **3** Als ich nun meine Augen aufschlug und Umschau hielt, sah ich da einen WIDDER, der vor dem Fluss (am Ufer des Flusses) stand und ZWEI HÖRNER hatte; beide Hörner waren hoch, aber das eine war höher als das andere, und das höhere war zuletzt emporgewachsen. **4** Ich sah nun, wie der Widder nach WESTEN und nach NORDEN und nach SÜDEN stieß, und kein einziges Tier konnte ihm widerstehen und niemand vermochte aus seiner Gewalt zu erretten, und er tat, was ihm beliebte, und wurde immer stärker.

Während Daniel noch über die Vision über den **WIDDER** nachdachte, was sie zu bedeuten hatte, sah er einen **ZIEGENBOCK** völlig unbehelligt von Westen kommen.

Daniel Kapitel 8, Verse 5-9

5 Während ich ihn noch aufmerksam betrachtete, sah ich einen **ZIEGENBOCK VON WESTEN** her über die ganze Erde weg kommen, ohne dass er den Boden (mit den Füßen) berührte, und der Bock hatte EIN ANSEHNLICHES HORN zwischen seinen Augen (auf der Stirn). **6** Als er nun bis zu dem **WIDDER** mit den zwei Hörnern, den ich vor dem Fluss hatte stehen sehen, gekommen war, rannte er wütend mit aller Kraft auf ihn los. **7** Ich sah dann, wie er nahe an den Widder herankam und sich erbittert auf ihn stürzte und den Widder stieß und ihm seine beiden Hörner zerbrach; und da der Widder nicht stark genug war, ihm zu widerstehen, schleuderte er ihn zu Boden und zertrat ihn, und niemand war da, der den **WIDDER** aus seiner Gewalt gerettet hätte. **8** Hierauf wurde der **ZIEGENBOCK** überaus groß, als er aber am stärksten war, BRACH DAS GROSSE HORN ab, und vier andere ansehnliche Hörner wuchsen an seiner Stelle hervor nach den vier Himmelsgegenden hin. **9** Aus einem von ihnen aber kam **EIN ANDERES KLEINES HORN** zum Vorschein, das dann über die Maßen groß wurde gegen **SÜDEN** und gegen **OSTEN** und gegen das Prachtland der Erde (Israel).



Daniel Kapitel 8, Verse 15-19

15 Als nun ich, Daniel, das Gesicht sah (gesehen hatte) und es zu verstehen suchte, sah ich plötzlich **Einen mir gegenüber stehen, der wie ein Mann aussah**. **16** Dann hörte ich eine **Menschenstimme** über dem **Ulai** laut rufen: »Gabriel, erkläre diesem da das **Gesicht** (die Erscheinung)!« **17** Da kam er auf den Ort zu, wo ich stand; und als ich bei seiner **Annäherung** erschrak und mich auf mein **Angesicht** niederwarf, sagte er zu mir: »Gib Acht, Menschenkind! Denn das **Gesicht** bezieht sich auf die **ENDZEIT**« **18** Als er aber so zu mir redete, wurde ich ohnmächtig und sank auf mein **Angesicht** zur Erde nieder; doch er fasste mich an und brachte mich wieder zu **aufrechtem Stehen** auf meinem Platze. **19** Dann sagte er: „Wisse wohl: **ICH** will dir kundtun, was in der letzten Zeit des **Zorns** geschehen wird; denn das **Gesicht**

bezieht sich auf die (von Gott) festgesetzte ENDZEIT.“

Unter der „**ENDZEIT**“ ist das Ende der Zeiten der Nicht-Juden zu verstehen, die letzten Tage der Auflehnung gegenüber Gott in der „**großen Drangsal**“.

Der Engel Gabriel informierte Daniel dann darüber, dass der „**WIDDER**“ für das Medo-Persische Reich mit seinen zwei Königen stand - Darius III. und dessen Neffe Kyros II. - und der **ZIEGENBOCK** für das Griechische Reich. Das „**GROSSE HORN**“ zwischen seinen Augen symbolisierte seinen ersten König (Alexander der Große) und die „**VIER HÖRNER**“ nahmen den Platz vom „**GROSSEN HORN**“ ein und repräsentierten die „**Vier Reiche**“, in welche das Griechische Reich geteilt werden sollte.

Daniel Kapitel 8, Verse 20-25

20 „Der ZWEIHÖRNIGE WIDDER, den du gesehen hast, bedeutet (das sind) DIE KÖNIGE VON MEDIEN UND PERSIEN; 21 der [zottige] BOCK aber ist DER KÖNIG VON GRIECHENLAND; und DAS GROSSE HORN, das sich auf seiner Stirn befindet, ist DER ERSTE KÖNIG. 22 Dass dann, als es abbrach, VIER ANDERE HÖRNER an seiner Stelle hervorkamen (bedeutet): VIER REICHE werden aus seinem Volk hervorgehen, aber ohne die Macht, wie jener sie besaß. 23 In der letzten Zeit ihrer Herrschaft aber, wenn die Frevler (Götzendiener) das Maß ihrer Sünden voll machen, wird EIN KÖNIG auftreten frechen Angesichts und ein Meister in Ränken. 24 Seine Macht wird gewaltig sein, aber nicht durch seine eigene Macht; er wird außerordentliches Unheil anrichten, und seine Unternehmungen werden Erfolg haben; er wird Mächtige und auch das Volk der Heiligen ins Verderben stürzen. 25 Infolge seiner Klugheit wird ihm der Trug, mit dem er umgeht, gelingen, und er wird hochmütigen Sinnes werden und viele unversehens zugrunde richten; dann aber, wenn er sich gegen den FÜRSTEN der Fürsten (JESUS CHRISTUS) erhoben hat, wird er zerschmettert werden ohne Zutun von Menschenhand.“

Nach dieser Information klärten sich die Dinge für Daniel auf. Dadurch wurde ihm offenbart, dass die „**ZWEI HÖRNER**“ von dem **WIDDER**, wobei eines höher war als das andere sowie die „**ZWEI SCHULTERN**“ von dem **BÄREN**, wobei eine höher aufgerichtet war als die andere und die „**ZWEI ARME**“ von dem „**KOLOSS**“ dasselbe repräsentierten: Das doppelte Reich Medo-Persien. Er erkannte auch, dass die „**VIER HÖRNER**“, welche „**DAS GROSSE HORN**“ ersetzten, mit den „**VIER KÖPFEN**“ von dem **PANTHER** identisch waren und von daher den **UNTERLEIB** und die **HÜFTE** von dem „**KOLOSS**“ waren und das Griechische Reich repräsentierten und dessen Aufteilung in „**Vier Reiche**“, welche von den Generälen von Alexander dem Großen durchgeführt wurde.

Aber Daniel hatte immer noch Probleme mit der Bedeutung von dem „**KLEINEN HORN**“, welches er hatte aus den „**Vier Hörnern**“ von dem **ZIEGENBOCK** hatte hervorkommen sehen.

Der Engel Gabriel klärte Daniel daraufhin, dass es für einen „**König frechen Angesichts**“ stand, der „**IN DER LETZTEN ZEIT**“ aufkommen würde. Und dieser werde sich gegen den „**FÜRSTEN DER FÜRSTEN**“ (Jesus Christus) erheben.

Die Beschreibung von diesem „**KLEINEN HORN**“ ist vollkommen identisch mit der von dem „**KLEINEN HORN**“, das Daniel inmitten der „**Zehn Hörner**“ von dem „vierten Tier“ (dem wiederbelebten Römischen Reich) hatte aufkommen sehen. Somit erkannte der Prophet, dass es sich dabei um **dieselbe Person** handelte.

Diese Offenbarung überwältigte Daniel derart, dass er völlig erschöpft und anschließend tagelang krank war.

Daniel Kapitel 8, Vers 27

Hierauf war ich, Daniel, ganz erschöpft und lag einige Tage krank; dann stand ich zwar wieder auf und versah meinen Dienst beim König, befand mich aber wegen des Gesichts in entsetzlicher Aufregung; da ich es mir nicht erklären konnte.

4. Die Vision über die „KÖNIGE DES NORDENS UND DES SÜDENS“

Obgleich Daniel offenbart worden war, dass das „**KLEINE HORN**“ aus einem der „**Vier Reiche**“ kommen wird, in welche das Griechische Reich von Alexander dem Großen aufgeteilt worden war, wurde ihm zu diesem Zeitpunkt nicht gesagt, aus welchem Teil es kommen werde.

Aber 40 Jahre später, im Jahr 533 v. Chr., wurde ihm diese Information in einer vierten Vision übermittelt. Er sah darin zwei Könige, die gegeneinander Krieg führten. Einer wurde der „**König des Nordens**“ genannt, der andere „**König des Südens**“.

Daniel Kapitel 11, Verse 1-45

5 »Hierauf wird der König des Südreichs erstarken, doch einer von seinen Feldherren wird ihn an Macht noch übertreffen und die Herrschaft gewinnen: Weithin wird sein Reich sich erstrecken. 6 Nach Verlauf von Jahren aber werden sie sich verbünden; und die Tochter des Königs des Südreichs wird zu dem König des Nordreichs ziehen, um ein friedliches Verhältnis zu schaffen; doch dies Hilfsmittel wird sich nicht als wirksam erweisen, und seine Arme werden nicht standhalten (er wird in seiner Macht nicht bestehen bleiben), sondern sie wird

preisgegeben werden mitsamt ihrem Gefolge und ihrem Kinde und dem, der sie sich seinerzeit als Gattin zugesellt hatte. 7 Doch einer von den Schößlingen aus der gleichen Wurzel, der sie entstammte, wird an der Stelle jenes (als Rächer) erstehen und gegen die Heeresmacht zu Felde ziehen und in eine Festung des nördlichen Königs eindringen; er wird mit ihnen (nach Gutdünken) verfahren und siegreich sein. 8 Auch ihre Götter samt ihren Gußbildern und ihren kostbaren Geräten von Silber und Gold wird er als Beute nach Ägypten entführen und sich dann jahrelang von dem König des Nordreichs fernhalten (dem König des Nordreichs überlegen sein); 9 dieser wird dann in das Reich des südlichen Königs eindringen, doch in sein Land zurückkehren. 10 Nun aber wird sein Sohn sich (zum Kriege) rüsten und eine Menge gewaltiger Streitkräfte zusammenbringen; er wird herankommen und (das Land) überschwemmen und überfluten und beim zweiten Zug im Kampf bis zu dessen Festung vordringen. 11 Da wird der König des Südreichs erbittert werden, wird ausziehen und mit ihm, dem König des Nordreichs, kämpfen; der wird zwar ein großes Heer aufstellen, aber dies Heer wird in die Gewalt jenes fallen 12 und trotz seiner Größe vernichtet werden. Dadurch wird sein Sinn stolz werden, und wenn er auch Zehntausende zu Boden streckt, wird er doch nicht die Oberhand behalten. 13 Der König des Nordreichs wird nämlich nochmals ein Heer aufstellen, größer als das vorige, und nach Ablauf von Zeiten [von Jahren] mit starker und wohl gerüsteter Heeresmacht aufs Neue kommen. 14 Zu derselben Zeit werden viele gegen den König des Südreichs aufstehen; auch aus deinem Volk werden sich gewalttätige Leute erheben, um die Weissagung in Erfüllung gehen zu lassen, werden aber zu Fall kommen (ihren Untergang finden). 15 Dann wird der König des Nordreichs heranziehen, wird einen Wall aufwerfen und eine starke Festung erobern; und die Streitkräfte des Südreichs werden nicht standhalten; sogar dessen auserlesene Mannschaft wird keine Kraft zum Widerstand haben, 16 sondern der, welcher gegen ihn herangezogen ist, wird nach seinem Gutdünken schalten, ohne dass jemand ihm zu widerstehen vermag; und er wird im Prachtlande (Israel) festen Fuß fassen, und Verwüstung wird von ihm ausgehen. 17 Dann wird er sein Augenmerk darauf richten, das ganze Reich jenes in seine Gewalt zu bringen, indem er einen Vertrag mit ihm schließt und ihm eine junge Tochter zur Frau gibt, um (das Land) zugrunde zu richten; aber es wird nicht zustande kommen und [ihm] nicht gelingen. 18 Da wird er denn sein Augenmerk auf die Küstenländer richten und viele erobern; aber ein Heerführer wird seinem Hohnlachen ein Ende machen und sein Höhnen ihm übel (siebenfach) heimzahlen. 19 Hierauf wird er sein Augenmerk auf die Festungen seines Landes richten, dabei aber straucheln und zu Fall kommen und für immer verschwinden. 20 An seine Stelle wird dann ein anderer treten, der einen Gelderpresser (Eintreiber der Geldabgaben) durch das Prachtland seines Reiches ziehen

lässt; doch schon nach einigen Tagen wird er unschädlich gemacht, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg.« 21 »An seiner Statt wird dann ein verworfener Mensch auftreten, dem die königliche Würde nicht zugedacht war; aber er wird unversehens kommen und sich der Herrschaft durch Ränke bemächtigen. 22 Die heranflutenden Heere werden vor ihm weggeschwemmt werden, und zerschmettert wird sogar der Bundesfürst; 23 denn sogleich nach seiner Befreundung mit ihm wird er Trug üben und heranziehen und trotz seiner geringen Streitkräfte Macht (den Sieg) gewinnen. 24 Unversehens wird er in die fettesten (reichsten) Gegenden einer Landschaft einfallen und Dinge verüben, die weder seine Väter noch die Väter seiner Väter verübt haben; Raub, Beute und Güter wird er verschwenderisch unter sie verteilen und gegen feste Plätze seine Anschläge richten, allerdings nur eine Zeitlang. 25 Hierauf wird er seine Macht und seinen Mut gegen den König des Südreichs aufbieten mit einem großen Heer; und der König des Südreichs wird mit großer und überaus starker Heeresmacht in den Krieg ziehen, jedoch nicht standhalten; denn man wird Anschläge gegen ihn ersinnen, 26 und die eigenen Tischgenossen werden seinen Untergang herbeiführen: Sein Heer wird weggeschwemmt, und viele Erschlagene werden fallen. 27 Die beiden Könige aber werden im Herzen auf Arglist sinnen und an einem Tische (speisend oder: sitzend) sich gegenseitig belügen; doch wird es nicht gelingen, denn das Ende steht noch aus bis zu der (von Gott) bestimmten Zeit. 28 Darauf wird er (der König des Nordreichs) mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren, sein Herz aber wird gegen den heiligen Bund gerichtet sein; er wird (den Plan) auch ausführen und dann in sein Land zurückkehren. 29 Zur bestimmten Zeit wird er dann wieder gegen das Südreich ziehen, doch wird es dieses zweite Mal nicht so gehen wie zuerst; 30 denn Schiffe aus Kitthim werden sich ihm entgegenstellen, so dass er den Mut verliert; da wird er umkehren und seinen Grimm an dem heiligen Bunde auslassen und nach der Heimkehr sein Augenmerk auf die richten, welche vom heiligen Bunde abfallen.« 31 »Da werden dann Truppen von ihm (entsandt) dastehen und das Heiligtum, die Burg, entweihen; das tägliche Opfer werden sie abschaffen und den Gräuel der Verwüstung aufstellen.

32 Durch verführerische Worte wird er die, welche am Bunde freveln (zu freveln geneigt sein), zum Treuebruch verleiten; aber das Volk derer, die ihren Gott kennen, wird fest bleiben und danach handeln. 33 Und die Verständigen unter dem Volk werden gar viele zum Aufmerken (zur Einsicht) bringen, aber durch Schwert und Feuer, durch Gefängnis und Ausplünderung eine Zeitlang niedergehalten werden. 34 Bei diesem ihrem Unterliegen wird ihnen zwar eine kleine Hilfe zuteil werden, aber viele werden sich ihnen nur aus Heuchelei anschließen. 35 Auch von den Einsichtigen werden manche den Untergang finden, damit eine

Läuterung, eine Sichtung und Reinigung bei ihnen bewirkt werde bis zur ENDZEIT; denn die (von Gott) bestimmte Zeit steht immer noch aus.«

36 »Der König wird alsdann nach seinem Gutdünken handeln, sich überheben und sich gegen jeden Gott groß dünken; er wird auch gegen den Gott der Götter unerhörte Reden führen und dabei Erfolg haben, bis das Maß des (göttlichen) Zornes voll ist; denn was beschlossen ist, kommt zur Ausführung. 37 Auch um die Götter seiner Väter wird er sich nicht kümmern und weder dem Lieblingsgott der Frauen noch irgendeinem anderen Gott Beachtung schenken, sondern über alle sich erheben. 38 An ihrer Stelle wird er den Gott der Burgen verehren, und einen Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und Kleinodien ehren. 39 In die festen Plätze wird er Kriegsvolk (die Anhänger) des fremden Gottes legen; wer diesen anerkennt, den wird er mit Ehren überhäufen und ihnen Gewalt über viele verleihen und zur Belohnung Land unter sie verteilen. 40 In der ENDZEIT aber wird der König des Südreichs feindlich mit ihm zusammenstoßen. Da wird dann der König des Nordreichs mit Wagen und Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und in die Länder (des Südens) eindringen und sie überschwemmen und überfluten. 41 Dabei wird er auch in das Prachtland (Israel) einfallen, und Zehntausende werden ihren Untergang finden; Folgende aber werden seiner Gewalt entgehen: Edom und Moab und der Hauptteil (Rest) der Ammoniter. 42 Dann wird er seine Hand weiter nach Ländern ausstrecken; auch das Land Ägypten wird ihm nicht entgehen, 43 sondern er wird sich der Gold- und Silberschätze und überhaupt aller Kostbarkeiten Ägyptens bemächtigen, und Libyer und Äthiopier werden in seinem Gefolge sein. 44 Aber Gerüchte aus dem Osten und aus dem Norden werden ihn erschrecken, und in höchster Wut wird er ausziehen, um viele zu vernichten und zu vertilgen. 45 Und er wird seine Palastgezelte (Prunkzelte) zwischen dem großen Meere und dem Berge der heiligen Pracht (Israel) aufschlagen; dann aber wird sein Ende ihn ereilen, ohne dass jemand ihm zu Hilfe kommt.«

Daniel Kapitel 11 ist eines der wunderbarsten Protokolle im Hinblick auf prophetische Details in der gesamten Bibel. Darin wird genau die gottlose Geschichte der Könige von Ägypten und Syrien von über 350 Jahren vorausgesagt.

Von **Vers 5-31** haben wir einen Bericht über die so genannten „Kriege“ von den „Königen des Nordens“ (Syrien) und den „Königen des Südens“ (Ägypten). Diese endeten mit dem Abschluss der Herrschaft von Antiochus Epiphanes im Jahr 164 v. Chr.

Die **Verse 32-35** umfassen die gesamte Periode von 164 v. Chr. bis zur

„**Endzeit**“, das heißt bis zur 70. Woche von Daniels 70 Jahrwochen.

In **Vers 36** erscheint der „**EIGENWILLIGE KÖNIG**“, und von diesem Vers an bis zum Ende vom **Buch Daniel** haben wir einen Bericht darüber, was mit Daniels Volk (den Juden) in den „**letzten Tagen**“ passieren wird.

Da die Beschreibung des „**EIGENWILLIGEN KÖNIGS**“ exakt zu der von dem „**KLEINEN HORN**“ von dem „**vierten Tier**“ passt und zu der von dem „**KLEINE HORN**“ von dem „**ZIEGENBOCK**“, werden alle **zur gleichen Zeit** – der „**ENDZEIT**“ - in Erscheinung treten. Daniel verstand nun, dass all diese Beschreibungen für **dieselbe Person** gelten, nämlich für den „**EIGENWILLIGEN KÖNIG**“, dem „**König des Nordens**“, also von SYRIEN. Daniel sah, wie sich das „**KLEINE HORN**“ zum „**SYRISCHEN HORN**“ von dem „**ZIEGENBOCK**“ entwickelte. Mit anderen Worten: Dass das „**KLEINE HORN**“ oder der „**ANTICHRIST**“ aus **SYRIEN** hervorkommt und da **SYRIEN** eben auch „**ASSYRIEN**“ einschloss, dass das „**KLEINE HORN**“, welches Daniel gesehen hatte, der „**ASSYRER**“ aus folgenden Prophezeiungen von Jesaja war.



Denn da heißt es über ihn in:

Jesaja Kapitel 10, Vers 12

Doch wenn EINST (wenn Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkehrt) der ALLHERR Sein ganzes Werk am Berge Zion und an Jerusalem zum Abschluss gebracht hat, wird Er auch mit der Frucht des hochmütigen Sinnes DES KÖNIGS VON ASSYRIEN (dem Antichristen) und mit dem hochfahrenden Prahlen seiner Augen Abrechnung halten.

Und Gott verheißt weiter in:

Jesaja Kapitel 14, Vers 25

„Zerschmettern will ICH den ASSYRER (den Antichristen) in Meinem Lande (Israel) und ihn auf Meinen Bergen ZERTRETEN, damit sein Joch von ihnen (den Juden) genommen wird und seine Last von ihrem Rücken verschwindet.“

Dem Kontext entnehmen wir, dass sich diese Prophetie erst nach der Wiederherstellung von Israel erfüllen kann; denn sie erfolgte nicht nach der babylonischen Gefangenschaft. (Seit 14. Mai 1948 leben die Juden wieder in ihrem eigenen Land.) Da das Assyrische Reich zu Lebzeiten von Jesaja von den Babyloniern verschluckt wurde, muss es sich bei dem **ASSYRISCHEN KÖNIG**, der hier erwähnt wird, um einen **ZUKÜNFTIGEN ASSYRISCHEN KÖNIG** handeln; denn von ihm ist prophezeit, dass er nach **ISRAEL** kommen und dort vernichtet wird.

Wir dürfen uns nicht von den verschiedenen Namen verwirren lassen, welche dem Antichristen zugeordnet werden ...

- König von Tyrus
- König von Babylon
- König von Assyrien

... weil dieser Abschnitt der Welt in den Tagen des Antichristen zu einem einzigen Gebiet wird. Und der Antichrist wird unter all diesen Titeln bekannt sein.

Aus all dem, was wir bisher über den Antichristen erfahren haben, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass er ein **SYRISCHER JUDE** sein wird; denn es ist unwahrscheinlich, dass die Juden jemanden als ihren Messias akzeptieren würden, der kein Jude ist; es sein denn, dass er die Menschen durch Vortäuschung falscher Tatsachen glauben lässt, er wäre einer. Das will jedoch nicht sagen, dass der Antichrist kein **römischer Bürger** und das politische Oberhaupt eines wiederbelebten Römischen Reiches sein kann, denn Saul von Tarsus war beides, ein Jude und ein römischer Bürger.

Diejenigen die behaupten, dass das „**KLEINE HORN**“ von **Daniel Kapitel 7** (aufkommend aus dem wiederbelebten Römischen Reich) und das „**KLEINE HORN**“ von **Daniel Kapitel 8** (aus dem geteilten Griechischen Reich) nicht identisch seien, weil das „**KLEINE HORN**“ in **Daniel Kapitel 7** mitten aus den „**zehn Hörnern**“ des „**vierten Tieres**“ hervorkommt, welches für das „**vierte Reich**“ steht und das „**KLEINE HORN**“ in **Daniel Kapitel 8** sich aus einem der Hörner des **Ziegenbocks** entwickelt, das für das Griechische Reich steht und dem „**dritten Tier**“ entspricht, vergessen darüber, dass die Vision, welche der Apostel Johannes hatte, eine von einem wiederbelebten

Römischen Reich war.

Offenbarung Kapitel 13, Verse 1-2

1 Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen. **2** Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

Das Römische Reich in seinem **letzte Stadium** offenbart die Tatsache, dass es **alle Merkmale** von den vier Reichen, also von Babylonien, Medo-Persien, Griechenland und dem alten Römischen Reich haben wird.



Dies zeigt sich an dem Wesen von dem „**TIER**“, welches Johannes aus dem Meer hervorkommen sah. Es war einem „**PANTHER**“ (Griechenland) ähnlich, hatte **Füße** wie ein **BÄR** (Medo-Persien) und das **Maul** von einem **LÖWEN** (Babylonien). Die Tatsache, dass der **KÖRPER** von dem „**TIER**“ wie ein **PANTHER** (Griechenland) war, offenbart die Tatsache, dass der überwiegende Bestandteil des wiederbelebten Römischen Reiches **GRIECHISCH** sein wird und dass von daher die „10 vereinigten Reiche“, welche durch die „**10 Hörner**“ des „**Tieres**“ repräsentiert werden, die **VIER REICHE** beinhalten werden, in welche das **Griechische Reich** einst geteilt wurde, nämlich in:

- Mazedonien
- Ägypten
- Thrakien
- Syrien



Die Folge daraus ist, dass das „**KLEINE HORN**“ von dem „**ZIEGENBOCK**“ (Griechenland) genau das „**KLEINE HORN**“ ist, welches mitten unter den „**10 Hörnern**“ des „**vierten Tieres**“ (dem wiederbelebten Römischen Reich) in Erscheinung tritt. Und da **Syrien** einer von den vier Teilen des Griechischen Reiches war, wird es eine der Komponenten des wiederbelebten Römischen Reiches sein.

Und diejenigen, die behaupten dass Antiochus Epiphanes (175-165 v. Chr.), ein König von Syrien, das „**KLEINE HORN**“ von dem „**Ziegenbock**“ wäre, übersehen wiederum die Tatsache, dass obwohl Antiochus Epiphanes Israel zugrunde richtete und einen „**Götzenaltar**“ auf dem Messingaltar des Tempels errichtete, auf dem er Schweinefleisch opferte, was für die Juden ein Gräuel war, er nicht der Beschreibung vom „**KLEINEN HORN**“ von dem „**Ziegenbock**“ entspricht.

Daniel Kapitel 8, Verse 9-12 + 23-25

9 Aus einem von ihnen (der vier Hörner) aber kam EIN ANDERES KLEINES HORN zum Vorschein, das dann über die Maßen groß wurde gegen Süden und gegen Osten und gegen das Prachtland der Erde (Israel). 10 Ja, es wuchs bis zum Heer des Himmels empor und warf einige von dem Heere und von den Sternen auf die Erde hinab und zertrat sie. 11 Sogar bis zu dem FÜRSTEN des Heeres (JESUS CHRISTUS) erhob es sich mit seiner Überhebung, so dass Diesem das tägliche Opfer entzogen und die Stätte Seines Heiligtums entehrt wurde; 12 und auf das tägliche Opfer wurde das Frevelopfer gelegt, und (das Horn) warf die Wahrheit zu Boden, und was es unternahm, das gelang ihm. 23 In der letzten Zeit ihrer Herrschaft (dieser vier Reiche) aber, wenn die Frevler (Götzendiener) das Maß ihrer Sünden voll machen, wird EIN KÖNIG auftreten frechen Angesichts und ein Meister in Ränken. 24 Seine Macht wird gewaltig sein, aber nicht durch seine eigene Macht; er wird außerordentliches Unheil anrichten, und seine Unternehmungen werden Erfolg haben; er wird Mächtige und auch das Volk der Heiligen ins Verderben stürzen. 25 Infolge seiner Klugheit wird ihm der Trug, mit dem er umgeht, gelingen, und er wird hochmütigen Sinnes werden und viele unversehens zugrunde richten; dann aber, wenn er sich gegen den

FÜRSTEN der Fürsten (JESUS CHRISTUS) erhoben hat, wird er zerschmettert werden ohne Zutun von Menschenhand.“

Denn weder Antiochus Epiphanes noch irgendein anderer Herrscher der Vergangenheit hat sich gegen **JESUS CHRISTUS**, dem „Fürsten der Fürsten“ erhoben. Auch wurde Antiochus Epiphanes nicht „ohne Zutun von Menschenhand“ vernichtet, sondern er starb im Jahr 165 v. Chr. in Tabae eines natürlichen Todes.

Doch das „**KLEINE HORN**“ von dem „**Ziegenbock**“ wird „ohne Zutun von Menschenhand“ vernichtet werden; denn Sein Reich wird durch einen Stein zerschmettert, der sich plötzlich vom Berge ohne Zutun einer Menschenhand löst:

Daniel Kapitel 2, Verse 34-35

34 Du warst im Anschauen versunken, bis ein Stein sich plötzlich vom Berge ohne Zutun einer Menschenhand löste; der traf die Bildsäule an ihre eisernen und tönernen Füße und zertrümmerte sie. 35 Da wurden auf einen Schlag das Eisen und der Ton, das Kupfer, das Silber und das Gold zertrümmert und zerstoßen wie die Spreu im Sommer auf den Tennen, und der Wind verwehte sie, so dass keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Der Stein aber, der die Bildsäule zerschmettert hatte, wurde zu einem großen Berge, der DIE GANZE ERDE erfüllte (einnahm).«

Und das „**KLEINE HORN**“ von dem „**Ziegenbock**“ (der Antichrist) wird durch die Helligkeit beim Zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde gelähmt sein.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Vers 8

Dann erst wird der Gesetzlose (Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird.

Am Ende wird der Antichrist **LEBENDIG** in den „Feuersee“ geworfen.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde DAS TIER gegriffen (gefangen genommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den FEUERSEE geworfen, der mit Schwefel brennt.

Es gibt keinerlei Anzeichen in der Bibel dafür, dass Antiochus Epiphanes ein „Typus“ für den Antichristen ist. Es handelt sich da um zwei historisch völlig unterschiedliche Personen. Obwohl er und der Antichrist sich in mancherlei

Hinsicht ähnlich sind, dürfen sie nicht miteinander verwechselt werden.

Diese ausführliche Betrachtung von Daniels „Vorschau“ über den Antichristen war notwendig, um zu der richtigen Erkenntnis über die Bedeutung des „Tieres“ zu kommen, welches Johannes aus dem Meer hervorkommen sah.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)